

Bravo® 500

Fungizid zur Bekämpfung von Pflanzenkrankheiten im Feld-, Gemüse- und Weinbau

- › **Breit wirksames Kontaktfungizid**
- › **Gute Regenbeständigkeit**
- › **Lang andauernder Schutz**

Wirkstoff

41% Chlorothalonil (500 g/l)

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise

Chlorothalonil wirkt als Kontaktfungizid vorbeugend (protektiv). Es reagiert im pilzlichen Stoffwechsel vor allem mit Glutathion und dem Coenzym A. Diese werden in den keimenden Pilzzellen als Ausgangsprodukte für eine Fülle von Reaktionen gebraucht. Die chemische Struktur wird derart verändert, dass der Pilzstoffwechsel in kurzer Zeit zusammenbricht. Aufgrund der Wirkung von Chlorothalonil ist die Gefahr der Bildung von resistenten Stämmen sehr gering. Das Produkt zeichnet sich durch eine sehr gute Haftfähigkeit und Regenbeständigkeit aus.

Anwendung

Weizen

1,5 l/ha gegen Septoria-Blattdürre (*Septoria nodorum* und/oder *Septoria tritici*) und Septoria-Spelzenbräune ab BBCH Stadium 37 bis 61.

1,5 l/ha gegen Sprenkelnekrosen PLS (Physiological Leaf Spots) ab BBCH Stadium 37 bis 61 in Tank-

mischung mit Amistar Xtra, Stereo Eco, Gladio oder Astor. Insgesamt maximal 2 Behandlungen pro Kultur mit einer Dosierung von 1,5 l/ha oder maximal 1 Behandlung pro Kultur mit einer Dosierung von 3 l/ha. Danach keine weiteren Behandlungen mehr mit einem Chlorothalonil-haltigen Produkt durchführen.

Gerste

1,5 l/ha gegen Sprenkelnekrosen PLS+RCC (Physiological Leaf Spots und *Ramularia collo-cygni*). Ab BBCH Stadium 31 bis 51, maximal 1 Behandlung pro Kultur.

Kartoffeln

3 l/ha gegen Krautfäule und Alternaria. Behandlungen im Abstand von 7–10 Tagen. Erste Behandlung, wenn sich die Stauden in den Reihen berühren. Wartefrist: 3 Wochen. Bei Frühkartoffeln 2 Wochen Wartefrist.

Weinbau

0,3 % (4,8 l/ha) gegen Schwarzfleckenkrankheit, Falschen Mehltau und Rotbrenner. Anwendung vor der Blüte. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium BBCH 71–81 (J–M, Nachblüte) und eine Referenzbrühemenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha.

Wichtig: Bravo 500 im Weinbau nur vor der Blüte einsetzen. Bei Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen sind bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe und Schutzanzug zu tragen.

Tomaten/Auberginen

0,3 % gegen Alternaria-Dürrfleckenkrankheit, Kraut- und Fruchtfäule, Septoria-Blattfleckenkrankheit der Tomaten/Auberginen. Ab Auspflanzung alle 2–3 Wochen behandeln. Wartefrist: 3 Wochen.

Karotten

3 l/ha gegen Alternaria-Möhrenschwärze. Wartefrist: 3 Wochen.

Erbsen mit Hülsen (inkl. Kefen)

3 l/ha gegen Blattkrankheiten der Erbsen und Graufäule (*Botrytis cinerea*). Behandlung ab Befallsbeginn bis Stadium BBCH 69. Maximal 2 Behandlungen pro Kultur. Wartefrist: 2 Wochen.

Knollensellerie

3 l/ha gegen Septoria-Blattfleckenkrankheit. Ab Auspflanzung regelmäßig alle 3 Wochen behandeln. Wartefrist 3 Wochen.

Spargel

3 l/ha gegen Blattschwärze der Spargel. Nach der Ernte 3–4 Behandlungen im Abstand von 2–3 Wochen ab ca. 80 cm Pflanzenhöhe.

Speisepilze (Champignonkulturen)

4,5 ml/m² in 2 l Wasser nach dem Decken giessen. Dosierung gilt für schwarze Torferde.

Zwiebeln

3 l/ha gegen Falschen Mehltau.
Regelmässige Behandlungen im Abstand von max. 2 Wochen. Wartezeit: 3 Wochen.

Brühezubereitung

Abgemessene Menge Bravo 500 bei laufendem Rührwerk in den mit Wasser gefüllten Spritztank geben.

Mischbarkeit

Bravo 500 ist mischbar mit den im Syngenta-Ratgeber aufgeführten Insektiziden und Blattdüngern.
Mischbrühen sofort spritzen.

Beachten

Als Kontaktfungizid muss Bravo 500 vorbeugend eingesetzt werden.

Ein regelmässiger Spritzbelag und dessen periodische Erneuerung sind Voraussetzung für eine gute Wirkung.

Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.

Ausbringen der Spritzbrühe:

Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille + Kopfbedeckung + Atemschutzmaske (A2P3) tragen.

Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

Packungsgrössen

1 l (12 x 1 l), 5 l (4 x 5 l), 10 l (2 x 10 l)

Marke



® Registered trademark of a Syngenta Group Company

Gefahrenhinweise

GHS07 Vorsicht: gefährlich
GHS08 Gesundheitsschädigend
GHS09 Gewässergefährdend

Version

1/2016